

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: Autler! Prässier mer niid!
Autor: Bossard, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-187441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schön gsi syge, wie dasmool, er haig se sälber gwäabe, putzt und verpackt. Der Ferger het d Chischte gwundrig uufgmacht, der Yteiler, wo suscht all obenuff het müese sy, afo sueche, für im Buech nochezschloo, was die War gälti. Aber de Schyn isch niene ummegsi. Jetz het der Haanes in syne Seck afo sueche, alli umkehrt, ass e Huufe Dräck uff e suufere, glänzige Bode gheit isch, aber der Yteiler isch niene vüürechoo.

«Jetz han i de Sibechätzer vergässe», het er lut afo flueche, «was sell i jetz nummen au mache?»

D Heere hai uff de Stockzehn glächlet, und e Spassvogel het ganz ärnscht gmacht:

«He dank schnäll go hoole!»

«He joo», het druuf der Haanes langsam gmacht, «s wird allwääg s Gscheischt sy», het s Rääf und d Chischte in Egge gstellt, und isch würklech schnuerstracks zrug uff Tännike, und drüberabe am glyche Tag nonemol uff Basel und wider hei gschuenet!

Aber Rossbolle het er sälbmool allwääg keini uufgläase!

(Erstdruck)

Pauline Wirz, Sissach

* * *

Autler! Prässier mer nüid!

*Prässier nur nüid
Vo Walchwyl uf Sihlbrugg!
Und bisch scho deet,
So lueg nu äinisch zrug
Uf Stadt und Land,
Wo zwüschet inne lyd
Wie s Paradys,
Susch gseesch es äbe nüid.*

*Prässier doch nüid,
Faar nid im Schnuuz dur d Wält!
Und täät'sch es glych,
So miechisch öppis gfäält.
Es gid vil Schööns
Vom Aafang bis zum Änd,
Und käne gseed s'
Wo blooss durdure rännt.*

*Prässier mer nüid
Vom Morge bis i d Nacht!
Dänk: Äinen isch,
Wo ob de Stääne wacht.
Für s Schaffe, d Rue,
S Vergnüege schänkt er Zyt.
Vertruu uf dee,
Wo dir das alles gid.*

*Prässier mer nüid!
Du chuusch gly gnueg zum Graab.
Und wäärisch z früe,
Es träiti nid vil aab.
Gäll, äänefüür
Do syg die eewig Rue.
Bruuchsch kä Bänzin
Und kä Motoor dezue.*

*Prässiere muescht
Zum Mars, zum Uranus
Mit Moondflugzüüg
Und Wält-ruum-omnibus.
Prässier nüid! Bätt!
Bis guet mit grooss und chly!
I glaube, soo
Chäämsch du am eentschte hy.*

(Erstdruck)

H. Bossard, Zug